

Konzern-Zwischenbericht  
**Erstes Halbjahr 2003**



KBA-Konzern

<b>01.01. - 30.06. in Mio. €</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Auftragseingang	543,3	549,9
Umsatzerlöse	501,3	685,8
Auftragsbestand zum Bilanzstichtag	874,9	966,3
Exportquote in %	87,9	83,1
Betriebsergebnis	-27,3	17,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-26,6	16,8
Periodenergebnis	-18,6	9,3
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag; Vj: 31.12.	1.238,0	1.240,6
Eigenkapital zum Bilanzstichtag; Vj: 31.12.	453,5	467,6
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	21,0	23,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	22,4	22,4
Mitarbeiter zum Bilanzstichtag	7.295	7.520
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	46,5	8,4
Ergebnis je Aktie in €	-1,16	0,58

**4 Brief an die Aktionäre**

**6 Die KBA-Aktie**

**Lagebericht**

- 7 Marktentwicklung
- 7 Geschäftsverlauf
- 8 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 10 Bericht aus den Geschäftsbereichen
- 12 Bericht aus den Regionen
- 13 Mitarbeiter
- 14 Forschung und Entwicklung
- 14 Investitionen
- 15 Ausblick

**Zwischenabschluss des KBA-Konzerns**

- 16 Bilanz
- 17 Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Entwicklung des Eigenkapitals
- 20 Kapitalflussrechnung
- 21 Anhangsangaben
- 25 Finanzkalender



**Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,**

als neuer Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG kann ich leider auch für das zweite Quartal 2003 über keine signifikante Verbesserung der Wirtschafts- und Werbekonjunktur mit entsprechend positiven Effekten für die Investitionsnachfrage bei Druckmaschinen berichten. Während der Bereich Bogenoffsetmaschinen weiterhin gut ausgelastet ist, litt die Geschäftsentwicklung der Koenig & Bauer-Gruppe im ersten Halbjahr unter der sehr geringen Auslastung bei Rollendruckmaschinen.

Wie von meinem Vorgänger Reinhart Siewert anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung bereits angekündigt, wird der Halbjahres-Abschluss vom deutlich schwächeren Umsatzvolumen und weiter sinkenden Marktpreisen belastet. Die Verbesserung der Auftragslage im Juli im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen ist noch kein Beleg für das Ende der Investitionszurückhaltung. Wir gehen dennoch davon aus, unser Umsatzziel von rund 1,2 Mrd. € auf Konzern-

ebene 2003 erreichen zu können. Durch Verzögerungen bei der Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen zur Kapazitäts- und Kostenanpassung an den Rollenstandorten erwarten wir allerdings unter Berücksichtigung der Sonderaufwendungen für Restrukturierung einen Jahresfehlbetrag nach Steuern.

Obwohl sich KBA in einem schwierigen Branchenumfeld bisher recht achtbar gehalten hat, hinterlässt der Nachfrageeinbruch im Großanlagenbau auch bei uns Spuren. Vor diesem Hintergrund bedauere ich es sehr, dass wir bei der Vorlage des Halbjahresberichtes nicht nur positive Nachrichten übermitteln können.



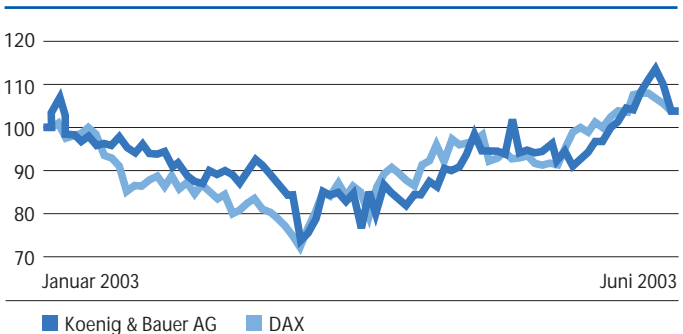
*A. Bolza-Schünemann*

*Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG*

## Die KBA-Aktie

Im Laufe des zweiten Quartals 2003 setzte begünstigt durch das Ende des Irak-Krieges und leicht verbesserte Wirtschaftsdaten eine breite Erholung der wichtigen Leitindizes ein. So konnte der DAX einen Zuwachs von 33% auf 3.221 Punkte verbuchen. Auch der die mittelgroßen Standardwerte umfassende MDAX legte im Berichtszeitraum um 27% auf 3.532 Zähler zu. Die Koenig & Bauer-Aktie profitierte ebenfalls von dem Stimmungsumschwung und stieg von ihrem Tiefpunkt Ende des ersten Quartals bis auf 15,70 €. Am 30. Juni schloss die KBA-Aktie inklusive des Dividendenabschlages bei 14,28 €. Dieses Niveau konnte sie auch nach dem Quartalsstichtag halten.

**Kursverlauf der Koenig & Bauer-Aktie**  
in %



## Lagebericht

### Marktentwicklung

Nach dem mittlerweile gut zwei Jahre andauernden konjunkturellen Abschwung scheint die deutsche Wirtschaft die Talsohle erreicht zu haben und blickt etwas weniger pessimistisch in die Zukunft als noch vor drei Monaten.

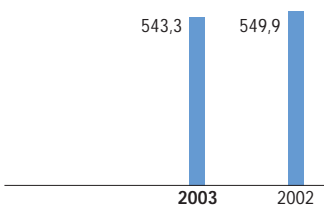
Die über die Werbeausgaben stark von der Konjunkturentwicklung abhängige Druck- und Medienindustrie hofft auf spürbare Erholungstendenzen in der Wirtschaft, die 2003 weltweit um 3,2% wachsen soll. Dabei werden für Nordamerika und für Osteuropa sowie die Hauptmärkte in Fernost – mit Ausnahme Japans – erneut deutlich höhere Zuwachsraten erwartet als in den Ländern der Euro-Zone. Deutschland bildet in Europa mit dem von namhaften Instituten erwarteten Nullwachstum erneut das Schlusslicht. Nennenswerte Nachfrageimpulse werden deshalb weiterhin fast ausschließlich aus dem Exportgeschäft kommen, das allerdings in Nordamerika und Asien durch die Euro-Aufwertung schwieriger geworden ist.

### Geschäftsverlauf

Der **Auftragseingang** entwickelte sich bei KBA im ersten Halbjahr 2003 besser als im Branchendurchschnitt. Mit 543,3 Mio. € wurde annähernd der Wert des ersten Halbjahres 2002 (549,9 Mio. €) erreicht, so dass der Rückgang mit 1% moderat ausfiel. Insgesamt bewegt sich das Nachfragenvolumen bei Rollenmaschinen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Wir hoffen jedoch, einige der aktuell laufenden Projekte im zweiten Halbjahr für uns entscheiden zu können.

### Auftragseingang

*in Mio. Euro*



Der **Umsatz** blieb in den ersten sechs Monaten mit 501,3 Mio. € um 26,9% hinter dem Vergleichswert des Vorjahres (2002: 685,8 Mio. €) zurück. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus geringeren Lieferungen im Segment Rollen- und Sondermaschinen. Sowohl bei großen Zeitungsanlagen als auch bei Wertpapierdruckmaschinen werden sich die Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte wesentlich erhöhen.

Der **Auftragsbestand** lag aufgrund des deutlich niedrigeren Umsatzvolumens zum Stichtag 30. Juni bei 874,9 Mio. €. Der Rückgang um 9,5% gegenüber dem Vorjahr (2002: 966,3 Mio. €) spiegelt die insgesamt schwache Investitionsneigung, besonders bei Großanlagen, während der letzten 12 Monate wider.

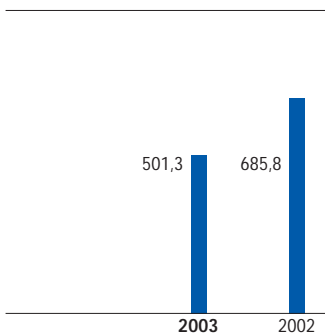
### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die **Ertragslage** wurde im ersten Halbjahr 2003 vom Rückgang der Umsatzerlöse mit entsprechend geringeren Deckungsbeiträgen, von gestiegenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vorfeld der drupa 2004 und von Restrukturierungskosten für den Geschäftsbereich Rollenmaschinen belastet.

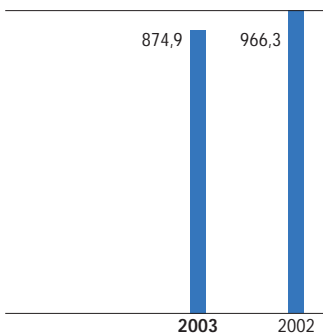
Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** war mit 108,6 Mio. € zwar lieferbedingt stark rückläufig (2002: 147,3 Mio. €), in Relation zum Umsatz blieb die Bruttomarge jedoch nahezu konstant bei 21,7%.

Aufgrund des deutlich niedrigeren Umsatzes und der Sonderbelastungen wird das **Betriebsergebnis** bei einer leicht verbesserten Kostenstruktur in den Bereichen Verwaltung und Vertrieb im ersten Halbjahr 2003 mit -27,3 Mio. € ausgewiesen (2002: +17,3 Mio. €).

**Umsatzerlöse**  
in Mio. Euro



**Auftragsbestand**  
in Mio. Euro





Das **Ergebnis vor Steuern** (EBT) betrug inklusive eines positiven Finanzsaldos –26,6 Mio. € (2002: +16,8 Mio. €). Das **Periodenergebnis** fiel im ersten Halbjahr unter Berücksichtigung latenter Steuern nach einem Gewinn von 9,3 Mio. € im Vorjahr auf –18,6 Mio. €. Der anteilige Verlust je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 1,16 € (2002: +58 Cent).

### Vermögenslage

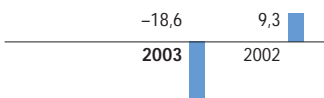
Bei den **Aktiva** standen dem Abbau der Forderungen der Erwerb des Blechdruckspezialisten Bauer + Kunzi sowie gestiegene Vorräte für deutlich höhere Lieferungen in der zweiten Jahreshälfte 2003 gegenüber. Die **Bilanzsumme** blieb mit 1.238,0 Mio. € gegenüber dem Wert vom Jahresanfang (31.12.2002: 1.240,6 Mio. €) nahezu unverändert.

Die wesentlichen Veränderungen der **Passivseite** betreffen mit –14,1 Mio. € den überwiegend ergebnisbedingten Rückgang des Eigenkapitals auf 453,5 Mio. €, die Zunahme der Rückstellungen und gestiegene Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (2002: 8,4 Mio. €) mit +46,5 Mio. € deutlich verbessert.

### Periodenergebnis

in Mio. Euro



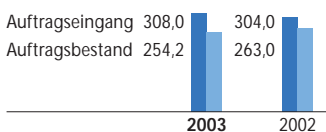
## Bericht aus den Geschäftsbereichen

### Bogenoffsetmaschinen

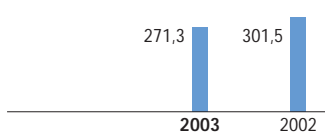
In einem sehr verhaltenen Marktumfeld erhöhte sich der **Auftragseingang** im Geschäftsbereich Bogenoffsetmaschinen im ersten Halbjahr 2003 um 1% auf 308,0 Mio. € (2002: 304,0 Mio. €). Der **Umsatz** erreichte allerdings aufgrund des etwas schwächeren ersten Quartals im Berichtszeitraum mit 271,3 Mio. € nicht ganz den Vorjahreswert (2002: 301,5 Mio. €). In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir etwas höhere Lieferungen. Der **Auftragsbestand** stieg per 30. Juni 2003 auf 254,2 Mio. €.

Die Kapazitäten am Bogenoffset-Standort Radebeul sind weiterhin ausgelastet. Aufgrund des gestiegenen Preisdrucks bei Neumaschinen erreichte das **Segmentergebnis** nicht ganz den positiven Vorjahreswert.

**Auftragseingang-/bestand  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. Euro



**Umsatzerlöse  
Bogenoffsetmaschinen**  
in Mio. Euro



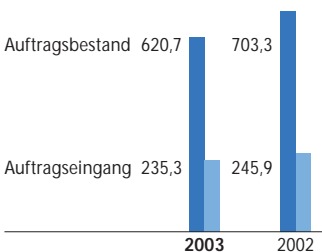
## Rollen- und Sondermaschinen

Im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen konnten trotz der fortwährenden Investitionszurückhaltung in den letzten Monaten mehrere Aufträge für Zeitungs- und Akzidenzrollenoffsetmaschinen aus Deutschland, Frankreich Spanien, Saudi-Arabien, China, Thailand und der Ukraine hereingenommen werden. Mit 235,3 Mio. € lag der **Auftragseingang** im ersten Halbjahr um 4% unter dem Vorjahreswert (2002: 245,9 Mio. €). Allerdings verbesserten kurz nach Quartalsende zwei größere Bestellungen für Wertpapierdruckmaschinen die Auftragslage spürbar. In unserem Stammgeschäft mit Zeitungsrotationen belebte sich die Projektstätigkeit, so dass wir in der zweiten Jahreshälfte mit zusätzlichen Aufträgen rechnen.

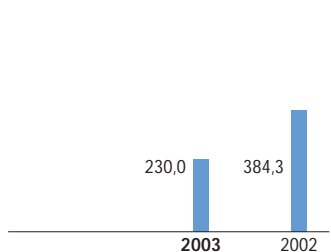
Die **Umsätze** mit Rollen- und Sondermaschinen blieben aufgrund der schwachen Nachfrage in den zurückliegenden Perioden in der ersten Jahreshälfte 2003 mit 230,0 Mio. € um 40% hinter dem Vorjahr zurück, werden aber im zweiten Halbjahr lieferbedingt deutlich ansteigen. Der **Auftragsbestand** lag per 30. Juni mit 620,7 Mio. € um 11,7% unter dem Vergleichswert (2002: 703,3 Mio. €).

Das **Segmentergebnis** inklusive der Sonderaufwendungen für Restrukturierung spiegelte den massiven Volumen- und Preisrückgang in den vergangenen zwei Jahren wider.

**Auftragseingang-/bestand  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. Euro



**Umsatzerlöse  
Rollen- und Sondermaschinen**  
in Mio. Euro



## Bericht aus den Regionen

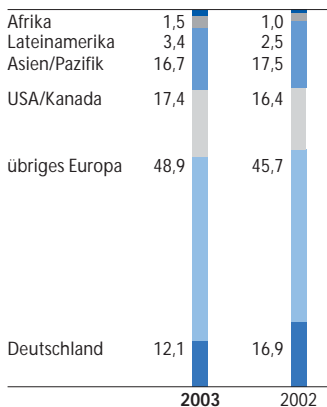
Durch die in **Deutschland** seit längerem besonders ausgeprägte Nachfrageschwäche haben sich in der Berichtsperiode die Inlandsumsätze mit lediglich 60,5 Mio. € gegenüber 2002 nahezu halbiert (2002: 115,7 Mio. €).

Konjunkturbedingt blieben im **europäischen Ausland** die Umsätze mit 245,0 Mio. € ebenfalls hinter dem Vorjahr zurück (2002: 313,5 Mio. €). Zeitungs- und Akzidenzrotationen wurden nach Norwegen, Finnland, Österreich und Spanien ausgeliefert und eine große Tiefdruckanlage in Frankreich installiert. Hauptmärkte für Bogenoffsetmaschinen waren Italien, Frankreich, Spanien und die Benelux-Länder.

Auf die Region **USA/Kanada** entfielen 87,3 Mio. € des Konzernumsatzes (2002: 112,2 Mio. €). Neben einem erfreulichen Anstieg der Auftragseingänge im Bogenoffset ist die Auslieferung mehrerer Zeitungsrotationen der Colora-Reihe hervorzuheben.

### Lieferungen nach Regionen

in %



Die Wachstumsregion **Asien/Pazifik** erreichte trotz des deutlichen Umsatzrückgangs auf 83,8 Mio. € (2002: 119,8 Mio. € enthält die Abrechnung eines Großauftrages) in den ersten sechs Monaten annähernd die gleiche Bedeutung wie der nordamerikanische Markt. Besonders in China entwickelt sich das Geschäft nach Überwindung der SARS-Krise weiterhin erfreulich. In Australien hat die neue Niederlassung KBA Australasia in Sydney den Marktzugang erheblich verbessert.

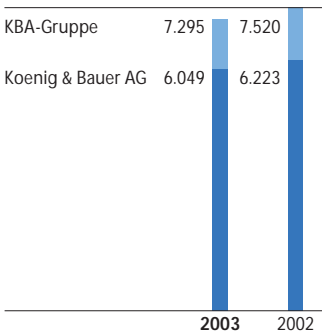
Auf die Regionen **Afrika** und **Lateinamerika** entfiel mit zusammen 24,7 Mio. € in etwa der Umsatz des Vorjahres (2002: 24,6 Mio. €).

### Mitarbeiter

Die rückläufige Auslastung im Geschäftsbereich Rollen- und Sondermaschinen hat sich im ersten Halbjahr 2003 bereits verstärkt auf das Stammpersonal ausgewirkt. Mit 7.295 Beschäftigten zum Stichtag 30. Juni 2003 ging der Personalstand gegenüber dem Vorjahr (2002: 7.520) um 225 Mitarbeiter zurück.

Die Personalanpassung wird sich in den Produktionswerken für Rollen- und Druckmaschinen weiter fortsetzen.

#### Personalbestand per 30.06.



## **Forschung und Entwicklung**

Auch im zweiten Quartal 2003 wurden erhebliche Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für neue Bogen- und Rollendruckmaschinen sowie Workflowlösungen getätigt, die auf der drupa 2004 dem internationalen Fachpublikum vorgestellt werden sollen. Im Segment Bogenoffset standen u.a. die Optimierung der Kleinformatmaschine Genius 52 für die bald anlaufende Serienproduktion im Werk Radebeul sowie die Fertigstellung der vom Markt gut angenommenen neuen Supergroßformatgeneration Rapida 205 im Vordergrund. Bei Rollendruckmaschinen bedeutete die Marktfreigabe der wasserlosen Zeitungsoffsetrotation KBA Cortina Anfang April den vorläufigen Abschluss einer mehrjährigen Entwicklungsarbeit mit einer Vielzahl von Partnern.

## **Investitionen**

Das Investitionsvolumen orientiert sich im laufenden Geschäftsjahr angesichts der ungünstigen Rahmenbedingungen an der Höhe der Abschreibungen. Mit 21,0 Mio. € lagen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr etwas unter dem Vorjahresniveau (2002: 23,5 Mio. €) und unter den Abschreibungen mit 22,4 Mio. €. Nach dem weitgehenden Abschluss der großen Bauprojekte stehen aktuell Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen in der Fertigung zur Erzielung weiterer Produktivitätsfortschritte und Kostensenkungseffekte im Vordergrund.

## Ausblick

Trotz der leichten Verbesserung des konjunkturellen Klimas in einigen Kernmärkten außerhalb Deutschlands (insbesondere in Nordamerika und Fernost) ist auch im zweiten Halbjahr 2003 noch keine grundlegende positive Trendwende beim Investitionsverhalten der grafischen Industrie zu erwarten. Dies gilt besonders für die werbeabhängigen Zeitungs-, Verlags- und Lohndrucker, dagegen weniger für das aus Sicht von KBA ebenfalls sehr bedeutende Marktsegment Verpackungsdruck. Im Dollar-Raum belastet die zweistellige Euro-Aufwertung den deutschen Druckmaschinenbau hauptsächlich im Wettbewerb mit japanischen Herstellern. Dies führt regional zu Umsatz- und Ertragsenbußen. Aufgrund des sehr vielfältigen Produktprogramms und der führenden Position in einigen wichtigen Marktsegmenten ist KBA davon bisher weniger betroffen als andere Hersteller, spürt dies aber auch.

Wie viele Prognosen unabhängiger Institute sieht auch KBA erst im Verlauf des Jahres 2004 Chancen für eine Konjunktur- und Nachfragebelebung, wobei die für unsere Branche sehr bedeutende Fachmesse drupa im Mai nächsten Jahres als zusätzlicher Katalysator wirken könnte.

Für das Geschäftsjahr 2003 halten wir aufgrund des stabilen Geschäfts mit Bogenoffsetmaschinen im Konzern unverändert an dem Umsatzziel von 1,2 Mrd. € fest. Das Ergebnis wird allerdings deutlich von den weiter gesunkenen Marktpreisen, negativen Wechselkurseffekten und durch Verzögerungen bei der Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen zur Kapazitäts- und Kostenanpassung an den Rollen-Standorten beeinträchtigt werden. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand das Anfang des Jahres formulierte Ziel, ein positives Konzernergebnis zu erzielen, aus heutiger Sicht für nicht mehr erreichbar. Nach Sonderaufwendungen für die Restrukturierung im Segment Rollendruckmaschinen erwarten wir einen Jahresfehlbetrag, der sich aktuell noch nicht genau beziffern lässt.

**Bilanz des KBA-Konzerns**

<b>Aktiva</b> in Mio. €	<b>30.06.2003</b>	31.12.2002
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	30,3	35,4
Sachanlagen	248,6	247,6
Finanzanlagen	22,1	15,5
	<b>301,0</b>	<b>298,5</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	422,2	388,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	337,9	384,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	77,3	72,6
Wertpapiere	13,3	13,1
Flüssige Mittel (Kasse, Bank)	45,2	44,0
	<b>895,9</b>	<b>902,7</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>41,1</b>	<b>39,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.238,0</b>	<b>1.240,6</b>

<b>Passiva</b> in Mio. €	<b>30.06.2003</b>	31.12.2002
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	41,8	41,8
Kapitalrücklage	81,5	81,5
Gewinnrücklagen	348,8	324,2
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	-18,6	28,1
	<b>453,5</b>	<b>475,6</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	84,2	82,5
Sonstige Rückstellungen	194,5	183,9
	<b>278,7</b>	<b>266,4</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116,4	132,9
Erhaltene Anzahlungen	223,9	197,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65,4	65,3
Sonstige Verbindlichkeiten	55,2	54,3
	<b>460,9</b>	<b>449,9</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>44,9</b>	<b>48,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.238,0</b>	<b>1.240,6</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung des KBA-Konzerns

01.01. - 30.06. in Mio. €	2003	2002
Umsatzerlöse	501,3	685,8
Herstellkosten des Umsatzes	-392,7	-538,5
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>108,6</b>	<b>147,3</b>
Vertriebskosten	-51,7	-54,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-46,8	-48,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-37,4	-26,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-27,3</b>	<b>17,3</b>
Finanzergebnis	0,7	-0,5
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-26,6</b>	<b>16,8</b>
Steuern	8,0	-7,5
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-18,6</b>	<b>9,3</b>

01.04. - 30.06. in Mio. €	2003	2002
Umsatzerlöse	260,1	386,3
Herstellkosten des Umsatzes	-221,6	-304,2
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>38,5</b>	<b>82,1</b>
Vertriebskosten	-24,7	-28,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-20,5	-22,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-16,0	-16,7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-22,7</b>	<b>14,7</b>
Finanzergebnis	-0,4	-1,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-23,1</b>	<b>13,7</b>
Steuern	6,5	-5,6
<b>Periodenüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-16,6</b>	<b>8,1</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
01.01.2002	41,6	79,9	285,1
Veränderung Gewinnrücklagen	0,0	0,0	24,0
Dividende für das Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Kapitalerhöhung	0,2	1,6	0,0
Bewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0
Währungsänderungen/Sonstige	0,0	0,0	0,0
<b>30.06.2002</b>	<b>41,8</b>	<b>81,5</b>	<b>309,1</b>
01.01.2003	41,8	81,5	309,1
Veränderung Gewinnrücklagen	0,0	0,0	20,1
Dividende für das Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Bewertung Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0
Währungsänderungen/Sonstige	0,0	0,0	0,0
<b>30.06.2003</b>	<b>41,8</b>	<b>81,5</b>	<b>329,2</b>

Währungs- umrechnung/ Finanz- instrumente	Perioden- überschuss/ -fehlbetrag	Eigenkapital
6,3	40,0	452,9
0,0	-24,0	0,0
0,0	-16,0	-16,0
0,0	9,3	9,3
0,0	0,0	1,8
2,3	0,0	2,3
0,3	0,0	0,3
8,9	9,3	450,6
15,1	28,1	475,6
0,0	-20,1	0,0
0,0	-8,0	-8,0
0,0	-18,6	-18,6
4,8	0,0	4,8
-0,3	0,0	-0,3
19,6	-18,6	453,5

## Kapitalflussrechnung des KBA-Konzerns

01.01. - 30.06. in Mio. €	2003	2002
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-26,6	16,8
Abschreibungen	22,4	22,4
Sonstige zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	-3,6	4,1
<b>Bruttocashflow</b>	<b>-7,8</b>	<b>43,3</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	4,5	43,5
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten	50,3	-76,4
Gezahlte/Erhaltene Zinsen	-0,2	-1,3
Gezahlte Ertragsteuern	-0,3	-0,7
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>46,5</b>	<b>8,4</b>
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-26,4</b>	<b>-21,7</b>
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18,0</b>	<b>-5,7</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2,1	-19,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,7	0,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	57,1	101,9
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>58,5</b>	<b>83,1</b>

## **Erläuterungen zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2003**

### **1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Quartalsbericht der Koenig & Bauer-Gruppe wurde nach internationaler Rechnungslegung (IFRS) aufgestellt. Die im Rahmen der Veröffentlichung des IFRS-Konzernabschlusses per 31. Dezember 2002 vorgenommenen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze wurden unverändert fortgeführt. Die Vorschriften des IAS 34 für die Zwischenberichterstattung wurden eingehalten. Der Ansatz von Ertragsteuern wurde auf Basis der landesbezogenen durchschnittlichen Ertragsteuersätze gebildet.

Im Zuge einer übersichtlichen Darstellung fand eine Zusammenfassung einzelner Positionen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung statt. Alle Beträge wurden in Mio. € angegeben.

### **2 Konsolidierung und Konsolidierungskreis**

Im 1. Quartal 2003 wurden die restlichen Anteile der bislang at Equity konsolidierten Print Assist AG, Höri/Schweiz, erworben. Auf die weitere Einbeziehung in den KBA-Konzernabschluss wird verzichtet, da die Print Assist AG, Höri/Schweiz, durch eine Umstrukturierung ihres Geschäftsmodells für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt nach dem Konzept der „funktionalen Währung“ mittels des modifizierten Stichtagskursverfahrens gemäß IAS 21.

### **3 Vergleichsinformationen**

In Übereinstimmung mit IAS 1 wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres in 2003 an die geänderte Darstellung des Zwischenberichtes soweit erforderlich angepasst. Eine weitere Bereinigung der Vorjahreszahlen ergibt sich aus der Fusion der Koenig & Bauer AG mit der Karat Digital Press GmbH, Radebeul.

## 4 Segmentbericht des KBA-Konzerns

### 4.1 Segmentbericht nach Sparten

01.01. - 30.06. in Mio. €

	Rollen- und Sondermaschinen		Bogenoffsetmaschinen	
	2003	2002	2003	2002
Außenumsatz	230,0	384,3	271,3	301,5
Innenumsatz	61,0	88,5	75,6	68,0
Gesamtumsatz	291,0	472,8	346,9	369,5
Investitionen	12,5	10,7	8,5	12,8

### 4.2 Segmentbericht nach Regionen

01.01. - 30.06. in Mio. €

	2003	2002
Deutschland	60,5	115,7
übriges Europa	245,0	313,5
USA / Kanada	87,3	112,2
Lateinamerika / Afrika	24,7	24,6
Asien / Pazifik	83,8	119,8
<b>Außenumsatz</b>	<b>501,3</b>	<b>685,8</b>

## 5 Ergebnis je Aktie

01.01. - 30.06. in €

	2003	2002
Ergebnis je Aktie	-1,16	0,58

Das Ergebnis je Aktie gemäß IAS 33 ermittelt sich aus dem anteiligen Periodenüberschuss der Stammaktionäre dividiert durch die gewichtete Anzahl der ausstehenden Stammaktien (16.071.396 Stückaktien).

## 6 Bilanz

### 6.1 Anlagevermögen

in Mio. €

	Anschaffungs- und Herstell- kosten	Kumulierte Abschrei- bung	Restbuch- wert
Immaterielle Vermögenswerte	67,8	32,4	35,4
Sachanlagen	482,5	234,9	247,6
Finanzanlagen	16,2	0,7	15,5
<b>Anlagevermögen per 31.12.2002</b>	<b>566,5</b>	<b>268,0</b>	<b>298,5</b>
Immaterielle Vermögenswerte	68,2	37,9	30,3
Sachanlagen	496,0	247,4	248,6
Finanzanlagen	22,8	0,7	22,1
<b>Anlagevermögen per 30.06.2003</b>	<b>587,0</b>	<b>286,0</b>	<b>301,0</b>

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 19,8 Mio. € betreffen neben der Errichtung einer Produktionshalle am Standort Würzburg die Zugänge bei Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Erhöhung des Finanzanlagevermögens resultiert aus dem Zukauf weiterer Anteile an der Print Assist AG, Höri und dem Erwerb der Firma Bauer + Kunzi Ges. für Drucktechnik mbH, Ditzingen im 2. Quartal 2003.

### 6.2 Vorräte

in Mio. €

	30.06.2003	31.12.2002
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56,5	52,5
Unfertige Erzeugnisse	331,4	312,1
Fertige Erzeugnisse und Waren	1,8	1,7
Geleistete Anzahlungen	32,5	22,3
	<b>422,2</b>	<b>388,6</b>

### **6.3 Rückstellungen**

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 10,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus ausstehenden Rechnungen und Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

### **6.4 Verbindlichkeiten**

Der Anstieg der Verbindlichkeiten um 11,0 Mio. € betrifft mit 26,5 Mio. € höhere erhaltene Anzahlungen sowie mit 16,5 Mio. € die Rückführung von Bankverbindlichkeiten.



## Finanzkalender

Bericht zum 3. Quartal 2003  
14. November 2003

Veröffentlichung Jahresabschluss 2003  
5. April 2004

Bericht zum 1. Quartal 2004  
17. Mai 2004

Analystenkonferenz  
17. Mai 2004, Düsseldorf (drupa)

Hauptversammlung der Koenig & Bauer AG  
24. Juni 2004, Würzburg



Herausgeber:

Koenig & Bauer AG

Postfach 60 60

D-97010 Würzburg

Kontakt:

Investor Relations

Jan Stradtman

Tel: 0931 909-2103

Fax: 0931 909-2102

E-mail: [jstradtman@kba-print.de](mailto:jstradtman@kba-print.de)

[www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)